

Schulverband Bad Bramstedt

Bad Bramstedt, den 03.07.2019

Protokoll

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses im Schulverband -
Finanzausschusses im Schulverband
am Dienstag, 2. Juli 2019, im Schlosssaal

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr
Sitzungsende: 21:50 Uhr

Schulverbandsvorsteher*in:

Frau Verena Jeske

Ausschussvorsitzende*r SV FA:

Herr Stefan Gärtner

Ausschussvorsitzende*r SV HA:

Frau Claudia Peschel

Ausschussmitglied SV FA:

Herr Kay Holm

Herr Eberhard Koch

CDU

Frau Sabine Prohn

B90/Die Grünen

Herr Michael Schirrmacher

Herr Dr. Manfred Spies

SPD

Ausschussmitglied SV HA:

Frau Eike Meewis

nicht anwesend

Herr Dennis Schröder

FDP

nicht anwesend

Herr Kay Holm

Für Frau Meewis

Frau Sabine Prohn

Für Herrn Schröder

Herr Gerd Sick

Frau Karin Steffen

SPD

Herr Volker Wrage

CDU

nicht anwesend

Herr Jörg Maczeyzik

Für Herrn Wrage

stellv. Ausschussmitglied SV FA:

Herr Bürgermeister Hasselmann

Herr Bürgermeister Schümann

stellv. Ausschussmitglied SV HA:

Herr Hans Jochen Hasselmann

Herr Bürgermeister Schümann

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Arnold Helmcke

Herr Fritz Bredfeldt

Mitglieder der Schulverbandsvertretung:

Herr Bürgermeister Karl Menken

Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Lucie Heiden-Manikus

nicht anwesend

Jugendbeirat:

Herr Cem Dennis Catalcam

nicht anwesend

Frau Lea Kunz

nicht anwesend

Gäste:

Frau Evers-Meyer

Betreuungsleitung

Frau Frahm-Fischer

Schulleiterin

Frau Hanning

Frau Leonhardt

Geschäftsführerin
Bereich Schulprojekte
Schulleiterin

Frau Maaß

Frau Maiwald

Landesverein für Innere
Mission

Frau Rüll

Landesverein für Innere
Mission

Frau Schneider

Landesverein für Innere
Mission

Frau Stübig

Verein Betreute
Grundschule Hitzhusen
e.V.

Frau Supola

Frau vom Bruck

Verein Betreute
Grundschule Hitzhusen
e.V.

Amtsverwaltung Bad Bramstedt-Land:

Herr Christian Stölting

nicht anwesend

Bildungsvernetzung:

Frau Sonja Köfer

nicht anwesend

Protokoll:

Herr Jörg Kamensky

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Nr.	TOP	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.1	Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung	
1.2	Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge	
1.3	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil	

1.4	Einwohnerfragestunde	
1.5	Pilotprojekt Kooperationserziehung Bericht der ATS sowie weiteres Vorgehen	
2	Stundenerhöhung für die pädagogische Kooperationsstelle	13/2019
3	Gründung eines neuen Vereins zur Übernahme von Aufgaben der offenen Ganztagschule und der Schulsozialarbeit an den Schulen des Schulverbände	
4	Kündigung der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Betreute Grundschule Hitzhusen e. V.	12/2019
5	Bericht der Verwaltung	
6	Anfragen	
7	Verschiedenes	

Nichtöffentlicher Teil

Nr.	TOP	
8	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil	
9	Personalangelegenheit Hier: Offene Ganztagschule – Gemeinschaftsschule Auenland Besetzung der Leitungsposition durch den Mitarbeiter des Schulverbandes Bad Bramstedt	14/2019
10	Projekt Kooperationserziehung	
11	Anfragen	
12	Verschiedenes	

Protokollierung Öffentlicher Teil

1 ***Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit***

Frau Peschel eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1 ***Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung***

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Einwendungen werden nicht erhoben.

1.2 ***Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge***

Eine Änderung der Tagesordnung erfolgt nicht.

1.3 *Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil*

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwendungen erhoben.

1.4 *Einwohnerfragestunde*

Frau vom Bruck, Verein Betreute Grundschule Hitzhusen e. V., erklärt, dass der Verein in den neuen Verein des Schulverbandes übergehen soll. Das eine Kündigung des Vertrages ausgesprochen wird, hält sie für nicht schön. Frau vom Bruck ist es wichtig, dass keine Kündigung ausgesprochen wird, weil es im Verein zu Unregelmäßigkeiten gekommen ist. Sie bittet, dass auch zu dokumentieren.

Herr Lindemann fragt nach, wann seine Fragen beantwortet werden, weil er nach so langer Zeit immer noch keine Antwort auf seine Fragen erhalten hat.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erklärt, dass aufgrund personeller Engpässe und der hohen Anzahl von Projekten, die abzuarbeiten sind, eine Beantwortung der Fragen noch nicht erfolgen konnte. Es müssen bei der Abarbeitung der Projekte Prioritäten gesetzt werden. Vorrangige Projekte waren u. a. Beschaffung des Schulmobiars, Anbau der Grundschule am Bahnhof.

Auf Nachfrage von Herrn Lindemann erklärt Frau Jeske, dass dieser gerne die Förderanträge, die die Verwaltung zum 30.06.2018 gestellt hat, einsehen kann.

1.5 *Pilotprojekt Kooperationserziehung Bericht der ATS sowie weiteres Vorgehen*

Frau Maiwald, Frau Rüll und Frau Schneider, Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein, stellen sich kurz vor und erläutern anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation das Pilotprojekt Kooperationserziehung und die bisherige Arbeit der Kooperationserzieherinnen.

Herr Schümann fragt nach, warum der Bedarf weiter steigt.

Frau Maiwald erläutert, dass die steigenden Zahlen gesellschaftlich bzw. familiär begründet sind.

Auf Nachfrage von Herrn Schümann erklärt Frau Rüll, dass pro Kind etwa eine Stunde Betreuung in der Woche geleistet wird. Bei einer Kleingruppenarbeit kann sich die Stundenzahl weiter auf bis zu ca. 3 bis 4 Stunden erhöhen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Frahm-Fischer, dass die Arbeit der Kooperationserziehung von den Schulleitungen positiv bewertet wird.

Herr Kamensky berichtet, dass alle Kita-Leitungen sich positiv zu dem Projekt der Kooperationserziehung geäußert haben.

Außerdem verliest Herr Kamensky dazu eine Stellungnahme von Herrn Ortlepp, Schulleiter des Förderzentrums, der die Kooperationserziehung positiv bewertet.

Die Stellungnahme und ein Auszug aus dem Protokoll der Kita-AG über die Äußerungen der Kita-Leitungen werden dem Protokoll beigelegt.

Frau Peschel schlägt vor, dass Projekt um ein Jahr zu verlängern und zu versuchen, dafür auch Fördermittel einzuwerben.

Nach eingehender Diskussion wird der Tagesordnungspunkt einvernehmlich in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben, da auch noch über Kosten gesprochen werden soll.

Frau Maiwald, Frau Rüll und Frau Schneider verlassen um 20.00 Uhr den Sitzungsraum.

2 **Stundenerhöhung für die pädagogische Kooperationsstelle 13/2019**

Frau Steffen verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Frau Leonhardt erläutert den Mehrbedarf von 5 Stunden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließen, einer Erhöhung der Stundenzahl für die pädagogische Koordination ab September 2019 zuzustimmen.

Für 2020 sind die Haushaltsmittel entsprechend bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Hauptausschuss:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Für den Finanzausschuss:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Frau Steffen betritt wieder den Sitzungsraum. Frau Peschel teilt den Beschluss mit.

3 **Gründung eines neuen Vereins zur Übernahme von Aufgaben der offenen Ganztagschule und der Schulsozialarbeit an den Schulen des Schulverbände**

Herr Kamensky berichtet, dass die Vereinssatzung, der Fördervertrag und der Abwägungsbericht erarbeitet worden sind und die Unterlagen der Kommunalaufsicht zur Abstimmung vorgelegt worden sind.

Es wurden bisher 4 Personen vorgeschlagen bzw. haben sich bereit erklärt, im Vorstand des neuen Vereins mitzuarbeiten. Das sind Frau Claudia Peschel, Frau Sabine Prohn, Herr Stefan Gärtner und Herr Jonas Hövermann.

Frau Peschel führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau vom Bruck macht noch einmal deutlich, dass sich der Verein einen Aufhebungsvertrag vorstellen könne.

Herr Kamensky erklärt, dass der Verein Betreute Grundschule Hitzhusen e. V. in der Vergangenheit sehr gute Arbeit geleistet hat. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Verein war sehr gut und vertrauensvoll. Eine Kündigung des Vertrages soll nur aus dem Grunde erfolgen, weil der Schulverband für die Aufgaben des Offenen Ganztags einen eigenen Verein gründen möchte.

Frau Prohn schlägt vor, einen Aufhebungsvertrag zu schließen.

Frau vom Bruck erklärt, dass der Aufhebungsvertrag bestimmte Inhalte haben sollte.

Aufgrund der Erläuterungen von Frau vom Bruck wird vorgeschlagen, dass der Verein ein Muster des Aufhebungsvertrages vorlegt, damit dieser dann gemeinsam abgestimmt werden kann.

Der Haupt- und der Finanzausschuss des Schulverbandes beschließen:

Beschluss:

Die Ausschüsse begrüßen den Abschluss eines Aufhebungsvertrages. Sollte der Aufhebungsvertrag nicht bis zum 30.09.2019 zustande kommen, ist die Kündigung der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Betreute Grundschule Hitzhusen e. V. fristgemäß zum 30.09.2019 zum Beginn des neuen Schuljahrs 2020/2021 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Hauptausschuss:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Für den Finanzausschuss:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Durchführung der Coaching-Maßnahmen

Frau Frahm-Fischer, Schulleiterin der Grundschule am Storchennest, legt dazu den dem Protokoll beigefügten Bericht vor.

Herr Kamensky berichtet:

Erweiterung der Grundschule am Bahnhof

Herr Kamensky erläutert, dass es für die Erweiterung der Grundschule am Bahnhof drei Entwürfe gibt. Mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Segeberg, wurde am 17.06.2019 ein Gespräch unter Teilnahme von Frau Jeske, Herrn Lausch und der Schulleiterin Frau Walter geführt, da die Denkmalschutzpflegebehörde ihre Zustimmung zu den Entwürfen nicht gegeben hat.

Es wurde mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt, dass eine Mischung von 2 Entwürfen zustimmungsfähig sein könnte. Der Fahrstuhl darf nicht angebaut werden, dieser muss im Bestand eingebaut werden, so dass hier Raumflächen verlorengehen. Außerdem wird geprüft, ob die Mensa losgelöst von der Schule auf einer Freifläche der Schule gebaut werden kann. Das hätte den Vorteil, dass die Räumlichkeiten der Mensa auch außerhalb der Schulzeiten anderweitig genutzt werden könnte.

Frau Walter hat sich zwischenzeitlich für die Lösung einer freistehenden Mensa, allerdings 2-stöckig, ausgesprochen. Damit könnte ein geplanter Anbau am Altbestand wegfallen.

Am 26.06.2019 hat wegen des Aufzugs im Altbestand ein weiteres Gespräch mit der Unteren Denkmalschutzbehörde stattgefunden. Der Aufzug könnte wie vom Bauamt dargestellt, gebaut werden. Dazu wird im Gebäude ein Fahrstuhl vom Erdgeschoss zum 1. Obergeschoss gebaut. Ein weiterer Fahrstuhl auf dem Flur vom 1. Obergeschoss zum Dachgeschoss. Vorteil dieser Lösung ist, dass die Küche der Mensa nicht entfernt werden muss. Auch von der Beauftragten für Menschen mit Behinderung wird diese Lösung befürwortet.

Das Architektenbüro Gebrüder Schmidt Architekten wird die Kosten beider Varianten ermitteln.

Beim Förderantrag wurden die Kosten grob auf 1,1 Mio. Euro geschätzt. Es wurde eine Förderung von rund 700.000 Euro in Aussicht gestellt.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion über die Notwendigkeit von 3 Fahrstühlen an, wenn die Mensa auch 2-stöckig gebaut werden soll.

Frau Jeske erklärt, dass eine andere Lösung nach Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde im Hauptgebäude mit einem Fahrstuhl nicht möglich war.

Herr Bredfeldt hinterfragt, warum jetzt die Mensa vom Dachgeschoss verlegt werden muss. Wenn das notwendig sei, war die bisherige Planung nicht nachhaltig.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erklärt, dass zum Zeitpunkt der Entscheidung über den Einbau der Mensa keine andere Möglichkeit bestand. Es soll und muss jetzt aufgrund der zu erwartenden Zahlen der Kinder im offenen Ganztags nachhaltig geplant werden.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erläutert weiter, dass eine abschließende Entscheidung über die Gestaltung des Anbaus und über den Einbau von Fahrstühlen erst erfolgen kann, wenn die Baukosten vorliegen.

Herr Kamensky berichtet:

Personal Sachgebiet Bildung, Kultur und Sport

Im Sachgebiet Bildung, Kultur und Sport findet derzeit ein Personalwechsel statt. Die bisherige Sachgebietsleitung hat zum 30.06.2019 gekündigt. Die Nachfolge wird Frau Daniela Ritter voraussichtlich im August 2019 antreten.

Im Sachgebiet hat eine weitere Mitarbeiterin zum 30.09.2019 gekündigt. Aufgrund der zustehenden Urlaubszeit und der Überstunden wird die Mitarbeiterin bis zum 30.09.2019 leider nur noch sporadisch anwesend sein. Die Nachbesetzung muss noch erfolgen.

Herr Holm fragt nach den Gründen, der Personalfluktuatation. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus und werden Projekte an Firmen vergeben?

Frau Jeske erläutert, dass es nicht an der Unzufriedenheit im Rathaus liegt, sondern eine kleine Verwaltung hinsichtlich der Personalentwicklung weniger bieten kann, weil die Aufstiegschancen geringer sind. Daneben muss die Verwaltung sich bei der Bezahlung der Mitarbeitenden an die Tarifbestimmungen halten. Die Ausschreibungen der freien Stellen sollen umgehend erfolgen und es werden enge Termine für die Bewerberauswahl gesetzt.

Es werden Leistungen wie z. B. Ausschreibungen fremd vergeben. Allerdings zeigt sich, dass aufgrund des Fachkräftemangels auch die Firmen nicht die Aufgaben übernehmen können, weil auch dort Personal fehlt. Dann sind bei der Abarbeitung der Projekte Prioritäten zu setzen.

Herr Kamensky berichtet weiter:

Sachstand offene Ganztagschule

Das Mobiliar wird Ende der Sommerferien an die verschiedenen Standorte ausgeliefert. Die Grundschule am Bahnhof wird das Mobiliar auf eigenen Wunsch erst im Oktober 2019 erhalten, weil eine Annahme des Mobiliars in den Sommerferien nicht von der Schule sichergestellt werden konnte.

Durch das neue Mobiliar wird auch die Möglichkeit bestehen, an der Grundschule am Storchennest den Mensabetrieb für alle Kinder zu gewährleisten, weil zusätzliche Räumlichkeiten in der Schule genutzt werden können. Die Schulleitung, Frau Frahm-Fischer hat in Zusammenarbeit mit der Betreuungsleitung Frau Evers-Meyer und Frau Leonhardt verschiedene Lösungsansätze erarbeitet, um die Mittagsverpflegung für eine Übergangszeit sicherstellen. Diese werden nach den Ferien getestet. Dafür der ausdrückliche Dank an die Beteiligten.

Bei der Grundschule Maienbeeck hat eine sozialpädagogische Assistentin gekündigt. Die Stelle muss neu besetzt werden. Die Stundenzahl beträgt 25 Stunden.

Frau Leonhardt und weitere Mitarbeitende haben am 26.06.2019 eine Hospitation in Norderstedt wegen der Abläufe des offenen Ganztags durchgeführt, um sich die Abläufe des offenen Ganztags anzusehen.

Digitalpakt im Bildungsbereich

Dazu fand ein erstes Gespräch mit Herrn Lorenzen, Kreis Segeberg, am 04.06.2019 statt. Es wurde vereinbart, dass Herr Lorenzen seinen Vortrag für die Mitglieder des

Bildungsausschusses, den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses des Schulverbandes, den Stadtverordneten und der Schulverbandsvertretung nach der Sommerpause noch einmal halten soll.

Raumsituation der Grundschule am Storchennest

Herr Bredfeldt fragt nach dem Sachstand zur Raumsituation an der Grundschule am Storchennest.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erklärt, dass die Fragen und die Antworten ausgewertet werden. Nach der Sommerpause soll die Auswertung in den Ausschüssen zur Beratung vorgelegt werden.

Niedrigseilgarten Grundschule Hitzhusen

Frau Maaß, Schulleiterin der Grundschule Hitzhusen, berichtet, dass der Niedrigseilgarten an der Grundschule fertiggestellt und eingeweiht worden ist. Der Niedrigseilgarten sei sehr schön geworden und wird gut genutzt.

Schulbusverkehr

Herr Gärtner fragt nach, ob Antworten zu den überladenen Schulbussen, dass Kinder nicht mitgenommen werden oder aus dem Bus verwiesen werden, vorliegen.

Herr Kamensky erklärt, dass aufgrund der allgemeinen Aussagen von dem Betreiber der Buslinie keine konkreten Antworten gegeben werden konnten. Es ist notwendig, dass der Tag und die Uhrzeit bei derartigen Vorkommnissen konkret benannt werden, damit die Firmenleitung dem nachgehen und die Busfahrer konkret befragen kann.

Herr Gärtner verweist darauf, dass es dazu auch Fragebögen von den Schulen gäbe.

Höhenverstellbare Stühle an den Schulstandorten

Herr Gärtner fragt nach, welches Ergebnis das Gespräch mit den Schulleitungen über das Thema „höhenverstellbare Stühle“ gebracht hat.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erläutert, dass sie mit den Schulleitungen gesprochen habe. Ergebnis des Gespräches ist, dass erst einmal eine Bestandsaufnahme vorgenommen werden soll, welches Mobiliar an den Schulstandorten vorhanden ist. Wenn die Bestandsaufnahme vorliegt, soll ein weiteres Gespräch geführt werden. Unabhängig davon soll noch eine gutachterliche Stellungnahme zu höhenverstellbaren Stühlen eingeholt werden.

6 *Anfragen*

Es werden keine Anfragen gestellt.

7 *Verschiedenes*

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Frau Peschel schließt um 21.23 Uhr die Öffentlichkeit aus.

Protokollierung Nicht öffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch.

Claudia Peschel (SV HA)
Vorsitzende

Stefan Gärtner (SV FA)
Vorsitzende/r

Jörg Kamensky
Protokollführer